

ARCHIV

Archivsuche > 2008 > Suchergebnis

Dienstag, 15. Januar 2008 | Arbon/Romanshorn

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Franz Hohler zu Gast im ZiK

Am 26. Januar gastiert Franz Hohler mit seinem Geschichtenband «Die Karawane am Boden des Milchkrugs» auf Einladung des Kulturvereins Phonomène im Arboner ZiK.

Seit mehr als 40 Jahren steht Franz Hohler auf der Bühne. Er hat mittlerweile über ein Dutzend Soloprogramme geschrieben – als Kabarettist, der sehr wenig mit dem gemein hat, was heute unter dem Begriff «Comedy» über die Bildschirme flimmert.

Extravaganter Kabarettist

Er spielt Cello und singt. Er schreibt Gedichte wie Geschichten. Er erfand «Tschipo», war der «Franz» neben «René», war «Dünki-Schott», lud in den 80er-Jahren im Schweizer Fernsehen zur «Denkpause» und auf der OpenAir-Bühne in St. Gallen zum Zuhören ein.

Durchbruch in den 70ern

1965 trat Franz Hohler mit seinem ersten Programm «pizzicato» als Prosaautor auf. Der Durchbruch gelang ihm Anfang der 70er-Jahre.

Kalendergeschichten ähnlich

In ihrer Kürze und Knappheit haben Franz Hohlers Texte viel gemein mit früheren Kalendergeschichten. Scheinbar unauffällige Begebenheiten werden von ihm präzise beschrieben. Das Mitgefühl mit Schwachen, die Sorge um die Natur und der Irrsinn einer total reglementierten Welt durchziehen seine Texte.

Gastauftritt im ZiK

Wohnhaft ist Franz Hohler seit Jahrzehnten in Zürich, am Samstag, 26. Januar, ist er in Arbon zu Gast und präsentiert einen Auszug aus 45 Kurzgeschichten, veröffentlicht unter dem Titel «Die Karawane am Boden des Milchkrugs». Groteske, skurrile, seltsame, abgründige und doppelbödige Geschichten lösen sich ab. (pd)

Tickets sind im Vorverkauf bei Witzig Bürocenter AG in Arbon erhältlich; www.phenomene.ch Der Barbetrieb im ZiK (Weitegasse 6) startet um 19 Uhr, die Lesung beginnt um 20.30 Uhr